



Kantonverband der Altersvereine Baselland

Jahresbericht 2016 des Präsidenten

Uns alle beschäftigt, was heute in der ganzen Welt geschieht. Menschenrechte werden mit Füßen getreten, gegenseitige Rücksichtnahme ist ein Fremdwort geworden. Darunter leiden vor allem die Benachteiligten und wehrlosen Menschen unserer Gesellschaft, Kranke, Behinderte, Kinder und Alte.

Aber auch bei uns in der Schweiz steht das Barometer nicht nur auf „Schönem Wetter“. Unter dem Motto „die Menschen werden immer älter“ und dank dem einmalig niedrigen Zinsniveau werden von Seiten unserer Politisierenden für die aktiven Werk tätigen laufend Rentenkürzungen „auf Pump“ vorgenommen, in dem die Umwandlungssätze ihres einbezahlten Vorsorgekapitals zum Teil massiv gesenkt werden. Dadurch steht bei gleich hohen Prämienzahlungen immer weniger Geld für die Renten derjenigen, welche ins Rentenalter übertreten, zur Verfügung. Sobald das alles gelungen ist, wird auch der Angriff auf die AHV erfolgen, womit dann auch noch die laufenden Renten abgebaut werden. Dagegen müssen wir uns wehren. Auch bei uns im Kanton werden laufend Leistungen abgebaut, was wir vor allem bei der Arbeit in der IGSBL feststellen können. Unsere Alters- und Pflegeheime werden richtigerweise immer höheren Qualitätsanforderungen gerecht werden müssen. Aber das kostet eben. Und ein grosser Teil der Leute, welche ins Alters- und Pflegeheim eintreten muss, kann seine Kosten nur noch dank der Ergänzungsleistungen bezahlen. Aber gerade dort wird auch geschraubt. Gleichzeitig werden die Beiträge der öffentlichen Hand an die Prämienverbilligungen abgebaut. Wenn der Staat zu wenig Geld hat, sollte nach neuen solidarischen Beitragsformen gesucht werden.

Die 165. Delegiertenversammlung vom 27. Februar 2016 fand in der Wehrlin-Halle in Oberwil statt. Zu Beginn der Delegiertenversammlung überbrachte Gemeinderätin Rita Schaffter die Grüsse des Gemeinderates, verbunden mit einem interessanten Einblick in die Alterspolitik der Gemeinde Oberwil.

Bei den Wahlen ist Franz Weingarter als neues Vorstandsmitglied gewählt worden, er übernahm die Protokollführung von Hans Plattner. Bei der Kontrollstelle wurden Konrad Furler, Pratteln, als erster, und Walter Kern, Füllinsdorf, als zweiter Revisor gewählt. Uwe Raithle, Binningen, wurde Ersatzrevisor.

Anschliessend wurden die neuen Statuten einstimmig beschlossen, welche sofort nach der Delegiertenversammlung in Kraft getreten sind.

Zur Vorstandsarbeit während des Jahres: Aufgrund der neuen Statuten hatte sich der Vorstand aufgrund eines Antrages aus der 2. Präsidentenkonferenz 2015 vorgenommen, für die Präsidentenkonferenz vom 25. Mai 2016 einen Fragebogen zu erarbeiten, um Störungen,

Bedürfnisse und Wünsche unserer Mitglieder zu erfahren. Zweck dieser Massnahme war, Lösungen für die Attraktivierung des KVAVBL zu erarbeiten. In der zweiten Präsidentenkonferenz sollten dann eine Auswahl konkreter Massnahmen vorgelegt werden. In der Folge wurde aber von der Erstellung einer Umfrage abgesehen und die Vereinspräsidenten aufgefordert, an der zweiten PK/2016 die Empfindlichkeiten ihrer Vereine in kurzen Referaten darzulegen. Aufgrund dieser Ergebnisse hat dann der Vorstand Massnahmen für die weitere Vorstandsarbeit beschlossen, welche in das Arbeitsprogramm für 2017 eingeflossen sind. Insbesondere will der Vorstand in regelmässiger Folge über Fragen des Alters und die Arbeit des Vorstandes informieren. Diese Informationen sollen auf dem elektronischen Wege den Vereinspräsidenten und sonstigen Mandatsträgern des KVAVBL, sowie weiteren informierten Verbandsmitgliedern und den Medien zukommen.

Zudem sollen die Versammlungen mit aktuellen Themen attraktiver gestaltet werden.

Die 1. PK/2016 vom 25. Mai stand am Vormittag ganz im Zeichen des Öffentlichen Verkehrs: Frau Barbara Krieg von der Pro Senectute und Herr Peter Egger von der SBB informierten uns theoretisch und praktisch über das Abonnementswesen und die Bedienung der Billetautomaten. Dazwischen wurden wir von der Autobus AG in deren Zentrum zu Kaffee und Gipfeli eingeladen, eine ganz tolle Geste. Für die Organisation des sehr gelungenen Anlasses war Evi Eppler besorgt, vielen Dank!

Am Nachmittag fand dann eine Aussprache über die Zukunft unseres Verbandes statt. Aufgrund der offenen Diskussion wurde beschlossen, dass das Thema in der 2. PK/2016 ausführlich behandelt werden soll.

Am Sonntag, 3. Juli, traf sich eine stattliche Anzahl Mitglieder auf dem Hof Grosstannen in Bubendorf zu unserem Seniorenfest. Bei einem feinen Apéro, einem guten Mittagessen und anschliessend bei einem von Hanpeter Eppler geleiteten Lottomatch verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag. Auch hier geht der Dank an Evi Eppler und Hans Plattner für die Organisation.

Am 15. September trafen wir uns dann wieder in Liestal zur 2. PK/2016, wo vor allem die Diskussionen aus der 1. PK/2016 fortgesetzt werden sollten: Jeder Vereinspräsident hatte die Aufgabe, während ca. 5 Minuten über Anliegen und Wünsche seines Vereins zu referieren. Anschliessend wurde über die verschiedenen vorgebrachten Anliegen diskutiert und Beschlüsse gefasst. Diese hat dann der Vorstand in einem Arbeitspapier zusammengefasst, das er an der DV 2017 kurz vorstellen wird. Ziel ist, dass der Verband so geführt wird, dass er auch in den Vereinen besser wahrgenommen wird.

An beiden Präsidentenkonferenzen wurde auch über die Arbeit in der IGSBL und am runden Tisch für Altersfragen informiert. Es ist nun vorgesehen, den KVAVBL über den Vorstand und wo möglich die PK's stärker in die Vernehmlassungen einzubinden.

Am 21. Oktober trafen wir uns im Bahnhof Basel zum Verbandsausflug. Wir fuhren mit der S-Bahn nach Schopfheim, wo wir von einer originellen Stadtführerin empfangen wurden, die uns bei Regenwetter die geschichtlichen und sonstigen Eigenheiten dieses schönen Ortes erklärte. Viel haben wir dort erfahren, vor allem auch über verschiedene Beziehungen von Schopfheimern zu Baselbietern. Nach einem ausgiebigen Essen mit bestem badischem Wein bestiegen wir gegen Abend den Zug zurück nach Basel. Dort konnten wir uns bei Evi Eppler für die tolle Organisation bedanken. Kommt doch nächstes Mal auch mit, es lohnt sich!

Die weiteren Aktivitäten: Durch den Präsidenten und die beiden Mitglieder Peter Fankhauser, Binningen, sowie Franz Weingartner, Senioren Regio Liestal) war unser Verband in der IGSBL (Interessengemeinschaft der Seniorenverbände Basel-Landschaft) vertreten. Per 1. Januar 2017 ist dort der Vorsitz turnusgemäss bis zum 31. Dezember 2018 an den SVNW übergegangen. Neuer Vorsitzender ist dessen Präsident, Lukas Bäumle.

Die IGSBL musste sich mit zahlreichen Änderungen, vom neuerlichen Entwurf eines Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes bis hin zur Neuordnung über die Ergänzungsleistungen und vielen Detailfragen befassen. Dazu war am runden Tisch des Regierungsrates für Altersfragen viel Arbeit und Engagement gefragt. Und diese Arbeit wird wohl eher noch zunehmen, gilt es doch, Verschlechterungen für uns und auch für die künftigen Rentnerinnen und Rentner zu verhindern.

Leider mussten wir uns am 7. Dezember von unserem ehemaligen langjährigen Fähnrich und Materialverwalter Heinz Waldner, Oberdorf, für immer verabschieden. Wir danken ihm für seine Arbeit, die er für den KVA/VBL geleistet hat.

Per 31. Dezember endete auch die Mitgliedschaft der Senioren Münchenstein und Umgebung.

Unser an der Delegiertenversammlung vom 8. Februar 2014 für drei Jahre gewählter Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Präsident, Vernehmlassungen	Peter Meschberger
Virzepräsident, Aktuar	Hans Plattner
Protokoll	Franz Weingartner
Kassier, Reiseberichte	Ueli Schätti
Sekretariat, Homepage	Linda Schätti
Reisen, Veranstaltungen, Spezialaufgaben	Evi Eppler
Fähnrich/Materialverwalter	vakant

Wir haben uns in 6 Sitzungen mit den laufenden Geschäften befasst.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten, den Vorstandsmitgliedern, den Revisoren, den Helfenden, den Mitgliedsvereinen, der Delegiertenversammlung und allen Mitgliedern für die Treue zu unserem Verband ganz herzlich.

Nur gemeinsam schaffen wir es !

Birsfelden, 31. Dezember 2016, Peter Meschberger